



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberer Necker

Protokoll

2. Kirchgemeinde-Versammlung Oberer Necker

Sonntag 23. März 2014, in der Kirche St. Peterzell

- Traktanden:
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Jahresbericht
 3. Vorlage der Jahresrechnung 2013
 Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 4. Budget und Steuerfuss (26%) 2014
 5. Änderung der Kirchgemeindeordnung
 6. Wahlen
 7. Mitteilungen
 8. Allgemeine Umfrage
-

Beginn: 10.50 Uhr

Schluss: 11.35 Uhr

Vorsitz: Gerhard Friedrich, Präsident, St. Peterzell

Protokoll: Elsi Brunner, Hemberg

Anwesende Stimmberechtigte: 50

Einfaches Mehr

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Gerhard Friedrich begrüsst alle anwesenden Kirchbürger und Kirchbürgerinnen im Namen der Kirchenvorsteherschaft Oberer Necker zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2014.

Er weist auf zwei neu gestartete Arbeitsbereiche hin. Die Jugendarbeit konnte im September mit Maya Klauser neu und umsichtig belebt werden. Doris Bühler arbeitet im Bereich populäre Kirchenmusik und gründete einen Kinderchor und ist im Aufbau eines Jugendchors. Mit der Kirchenvorsteherschaft und der Kirchgemeinde Schönengrund wird eine gute Nachbarschaft gepflegt. Speziell für diese Beziehungspflege stellt sich Margrith Näf von Wald-Schönengrund zur Verfügung.

Die Versammlung ist eröffnet. Der Präsident stellt fest, dass der Amtsbericht und die Stimmausweise fristgerecht zugestellt wurden.

Wahl der Stimmenzähler:

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt sind:

Ruedi Frei, vordere Haldenstrasse 15, Bächli
Niklaus Züst, Ruhsitz, Brunnadern

Für diese Versammlung entschuldigt haben sich:

Beat Nef, Urs Stalder, Maya Klauser, evang. Marienschwestern Hemberg

Die Traktanden werden verlesen und stillschweigend angenommen.

2. Jahresbericht

Der Jahresbericht wird ohne Kommentar gutgeheissen.

3. Vorlage der Jahresrechnung 2013, Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Der Finanzverantwortliche Johannes Läubli erläutert einige Eckdaten und dankt der Kantonalkirche für die Grosszügigkeit im ersten Rechnungsjahr der fusionierten Kirchgemeinde.

Diskussion wird nicht verlangt.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Marianne Laich verliest die Anträge der Geschäftsprüfungskommission:

1. Die Rechnung 2013 ist zu genehmigen und der Kassier samt der Buchhalterin mit einem herzlichen Dank zu entlasten.

2. Der ganzen Vorsteherschaft, vorab dem Präsidenten sei für gute Verwaltungsarbeit ein herzlicher Dank auszusprechen.

Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

4. Budget und Steuerfuss 2014

Kassier Johannes Läubli erwähnt geplante Erneuerungen in der Kirche St. Peterzell.
Diskussion wird nicht verlangt.

Ihrem Auftrag entsprechend hat die Geschäftsprüfungskommission auch das Budget 2014 einer Prüfung unterzogen. Der Steuerfuss wird dank dem Fusionsbonus der Kantonalkirche auf 26% belassen.

Die Geschäftsprüfungskommission stellt folgende Anträge:

1. Das vorliegende Budget für das Jahr 2014 sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss für 2014 sei auf 26% festzulegen.

Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

5. Änderung der Kirchgemeindeordnung

Die Kantonalkirche hat auf einen Fehler in der Kirchgemeindeordnung Artikel 10/g hingewiesen. Das Wort *Abberufung* einer Pfarrperson muss mit *Wegwahl* ersetzt werden.

Keine Fragen.

Die Kirchenvorsteherschaft bittet um Zustimmung zur Änderung des Art. 10

Neu: g. allfällige Wegwahl einer Pfarrperson

Die Änderung in der Kirchgemeindeordnung wird einstimmig gutgeheissen.

6. Wahlen Gesamterneuerung Amtsdauer 2014 – 2018

Zwei Vorstandsmitglieder, Elfi Näf und Elsi Brunner, werden nach mehrjährigen Engagements in der Kirchenvorsteherschaft dankend verabschiedet und beschenkt.

Wahl des Präsidenten

Vizepräsident Johannes Läubli leitet die Wahl des Präsidenten.

Gerhard Friedrich, St. Peterzell

ist einstimmig gewählt.

Wahl der Kirchenvorsteher/innen

Als neue Mitglieder in die Kirchenvorsteherschaft sind vorgeschlagen:

Annemarie Baumann, Bächli

Sabina Nef, Hemberg

Einzel werden sie je einstimmig gewählt.

Wiederum zur Verfügung stellen sich für die Amtsdauer 2014 – 2018:

Marianne Forrer, St. Peterzell

Johannes Läubli, Dicken

Hanni Raschle, Bächli

Jörg Sturzenegger, St. Peterzell

Einstimmige Wiederwahl in Globo.

Wahl der Synodalen

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden die Bisherigen:

Gerhard Friedrich, St. Peterzell

Hannes Langenegger, St. Peterzell

Wahl der Geschäftsprüfungskommission

Zwei bisherige Mitglieder sind zurückgetreten: Beat Nef, St. Peterzell und die soeben in die Kirchenvorsteherschaft gewählte Sabina Nef, Hemberg.

Als neue GPK-Mitglieder sind vorgeschlagen

Toni Inauen, Hemberg

Urs Stalder, St. Peterzell

Beide sind einstimmig gewählt.

Für die Amtsdauer 2014 – 2018 stellen sich folgende bisherigen GPK-Mitglieder zur Wahl:

Verena Bühler, Hemberg

Marianne Laich, Wald-Schönengrund

Tanja Thaler, Dicken

In Globo werden sie einstimmig wiedergewählt.

Applaus, Gratulationen und Geschenke für alle Amtsträgerinnen und Amtsträger.

7. Mitteilungen

Es wird geplant alle Gebäude in Bezug auf den Energiehaushalt zu prüfen und gleichzeitig den Bedarf an Unterhalt an den Aussenhüllen zu erfassen.

Hinweise auf kirchliche Angebote in nächster Zukunft.

Verabschiedung von Pfarrerin Catherine McMillan, Brunnadern, im Gottesdienst vom 25. Mai 2014.

8. Allgemeine Umfrage

Eine Kirchbürgerin findet nicht gut, dass die Konfirmanden wählen können in welcher Kirche sie konfirmiert werden wollen. Bei kleineren Konfirmandenklassen könnte sie sich aber vorstellen, dass die Konfirmation im Wechsel einmal in der Kirche St. Peterzell und das andere Jahr in der Kirche Hemberg wäre.

Ein Kirchbürger findet, dass die geplante Abgrenzung mit Glas im hinteren Bereich der Kirche St. Peterzell nicht förderlich ist für eine bessere Akustik, weil Glas ein hartes Material ist und die Kirche schon im vorderen Bereich sehr viel Glas hat.

Der Dank einer Kirchbürgerin an die Kirchenvorsteherschaft für den grossen Arbeitseinsatz wird mit Applaus unterstützt.

Der Präsident schliesst die heutige Kirchgemeindeversammlung und bedankt sich für das entgegengebrachte Interesse, Mitdenken und Mittun und lädt alle Anwesenden zum Apéro im Kirchgemeindesaal ein.

Öffentliche Auflage des Protokolls vom 7. bis 21. April 2014 in den Gemeindegäusern Hemberg und St. Peterzell sowie als pdf-Datei auf der Homepage der Kirchgemeinde.

Hemberg, 28.03.2014

Der Präsident Gerhard Friedrich



Die Aktuarin Elsi Brunner

